

„Ich kann in Christus“ führt zum Erfolg (Teil 1)



Ich glaube; hilf mir heraus aus meinem Unglauben.

Markus 9,24 (NGÜ)

Jemand hat einmal gesagt, Erfolg komme mit einem „ich kann“ und Misserfolg mit einem „ich kann nicht“. Die 20 „Ich kann“-Aussagen, die aus Gottes Wort stammen, sollen unser Wissen über den allmächtigen Gott, das Objekt unseres Glaubens, erweitern. Sie können Ihren Glauben entscheidend stärken, wenn Sie diese Wahrheiten während der nächsten zwei Tagen verinnerlichen. Das kann Sie aus dem Schlamm Ihrer „Ich kann nicht“-Denkweise herausheben und Sie werden versetzt in die Realität, dass Sie mit Christus alles tun können.

20 „Ich kann in Christus“-Aussagen, die zum Erfolg führen:

1. Warum sollte ich sagen, ich kann nicht, wenn die Bibel sagt, dass mir alles möglich ist durch den, der mich stark macht (vgl. Philipper 4,13)?
2. Warum sollte mir irgendetwas fehlen, wenn ich doch weiss, dass Gott mich mit allem versorgt, was ich brauche – er, dem aller Reichtum und alle Herrlichkeit gehören (vgl. Philipper 4,19)?
3. Warum sollte ich Angst haben, wenn die Bibel doch sagt, dass Gott mir nicht einen Geist der Ängstlichkeit, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben hat (vgl. 2.Timotheus 1,7)?
4. Warum sollte mir der Glauben fehlen, meiner Berufung entsprechend zu leben, wenn Gott mir doch ein bestimmtes Mass an Glauben zugeteilt hat (vgl. Römer 12,3)?
5. Warum sollte ich schwach sein, wenn die Bibel sagt, dass der Herr die Kraft meines Lebens ist und dass ich Stärke zeigen und handeln kann, weil ich Gott kenne (vgl. Psalm 27,1)?
6. Warum sollte ich Satan die Herrschaft über mein Leben überlassen, wenn er, der in mir ist, grösser ist als der, von dem die Welt beherrscht wird (vgl. 1. Johannes 4,4)?
7. Warum sollte ich Niederlagen akzeptieren, wenn die Bibel sagt, dass Gott mir immer den Sieg schenkt (vgl. 2. Korinther 2,14)?
8. Warum sollte es mir an Weisheit fehlen, wenn Gott seine Weisheit in Christus sichtbar werden liess und Gott mir Weisheit gibt, wenn ich ihn darum bitte (vgl. 1. Korinther 1,30 und Jakobus 1,5)?
9. Warum sollte ich niedergeschlagen sein, wenn ich mir Gottes Güte, Treue und Barmherzigkeit ins Bewusstsein rufen und deshalb Hoffnung haben kann (vgl. Klagelieder 3,21-24)?
10. Warum sollte ich mir Sorgen machen, wenn ich doch alle meine Sorgen Jesus überlassen kann, der für mich sorgt (vgl. 1. Petrus 5,7)?



Herr, danke für Deine liebende Fürsorge, die sich in den beinahe unfassbaren Verheissungen deines Wortes widerspiegelt.

